

Veranstaltung

New Public Management – Abbau der Sozialen Arbeit

25. Oktober 2012, 19.30 Uhr

GZ Riesbach, Zürich

(Tramlinie 2 oder 4 bis Feldeggstrasse)

Wir stellen unsere Broschüre zur Kritik an New Public Management vor und diskutieren gemeinsam:

Seit den neunziger Jahren wurde und wird in der Schweiz New Public Management in verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit eingeführt und umgesetzt. Die Veränderungen, welche mit der Einführung von New Public Management einhergehen, sind in den letzten Jahren vermehrt und stärker wahrnehmbar geworden, sowohl für Sozialarbeitende als auch für deren Klientel. Wird den neu etablierten Begrifflichkeiten Glauben geschenkt, kommt nur Positives auf die Soziale Arbeit zu. Wirkung, Qualität, Effizienz, Innovation und andere Schlagwörter zeugen jedoch von der Tendenz, die Soziale Arbeit unmittelbar an marktwirtschaftliche Sachzwänge zu koppeln. Der Zusammenhang mit einem traditionellen Verständnis von Service Public scheint zunehmend verloren zu gehen. Was heisst das für uns? Was steckt hinter den Begriffen „New Public Management“ und welche Ursachen stehen hinter der Ökonomisierung der Sozialen Arbeit? Wie wird die Soziale Arbeit zukünftig ausgestaltet sein, wenn es uns nicht gelingt, diese Entwicklung zu durchbrechen? Was heisst das genau für unsere konkrete Praxis? Wie wehren wir uns wirksam, und von welchen Auseinandersetzungen können wir dabei lernen?

Informationen und Kontakt

www.kriso.ch

forum für kritische soziale arbeit